Datenschutzerklärung
für Bewerber*innen

schola cantorum weimar e.v.

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die für die Durchführung eines rechtskonformen und fachgerechten Auswahlverfahrens erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung der Verein vor der Entscheidung über eine Beschäftigung gesetzlich verpflichtet ist. Ohne die Bereitstellung dieser Daten ist die Teilnahme bzw. Berücksichtigung in Bewerbungs- und Auswahlverfahren des Vereins nicht möglich.

Verantwortliche*r

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes – BDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

schola cantorum weimar e. V.
Goetheplatz 8, 99423 Weimar
Tel. 03643 | 5448642
E-Mail: info(at)schola-cantorum-weimar.de
Internetpräsenz: www.schola-cantorum-weimar.de

Die schola cantorum weimar ist ein eingetragener Verein und wird durch den Vorstand, dieser wiederum durch den Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied des Vorstands gesetzlich vertreten.

Umfang der Datenverarbeitung

Der Umfang der erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich aus der jeweiligen Stellenausschreibung und den mit einer Bewerbung beizubringenden Unterlagen. Dabei handelt es sich insbesondere um Stamm- und Kontaktdaten, den bisherigen schulischen und beruflichen Werdegang (Lebenslauf, Zeugnisse) sowie die erforderlichen Nachweise über geforderte Qualifikationen und Kompetenzen. Daneben können von den sich Bewerbenden weitere Daten freiwillig zur Verfügung gestellt werden (Fotos, etc.).

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Bewerbung erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Prüfung Ihrer Qualifikation und Eignung für die ausgeschriebene Tätigkeit, soweit die Verarbeitung für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1lit. e) DSGVO i. V. m. § 26 BDSG.
Sollte der Verein Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus für weitere, vorstehend nicht genannte Zwecke verarbeiten wollen, hat er Ihre schriftliche Einwilligung dazu einzuholen. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb des Vereins erhalten nur die Personen Ihre persönlichen Daten, die mit der Durchführung des jeweiligen Bewerbungs- und Auswahlverfahrens betraut sind und eine sich anschließende Einstellung vorbereiten. Dies können der Vorstand, die Geschäftsführung und/oder die Künstlerische Leitung sein. Nichtvorstandsmitglieder erhalten dabei grundsätzlich nur diejenigen personenbezogenen Daten, die sie für ihre jeweilige Aufgabe im Rahmen des Auswahlverfahrens benötigen.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen von Bewerbungs- und Auswahlverfahren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Etwas anderes gilt nur dann, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder eine Einwilligung dafür vorliegt.

Speicherdauer und Datenlöschung

Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber*innen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden in der Regel spätestens nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht, soweit nicht die Auseinandersetzung mit Rechtsansprüchen eine weitere Speicherung erfordern.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung und vertraglichen Einigung werden die erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Begründung und Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften in eine Personalakte überführt.

Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine*n andere*n Verantwortliche*n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, steht Ihnen – unbeschadet eines anderweitigen Rechtsbehelfs – nach Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (www.tlfdi.de)
Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt
Telefon: +49 361 | 57 311 29 00
Fax: +49 361 | 57 311 29 04
E-Mail: poststelle(at)datenschutz.thueringen.de